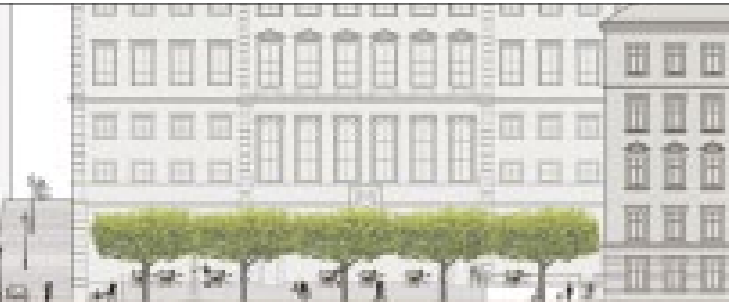


# Elias-Holl-Platz // Die neue Maximilianstraße

## Das Rathaus von seiner anderen schönen Seite

Auch von der Ostseite besitzt das Rathaus mit dem Elias-Holl-Platz zu Füßen einen besonderen Reiz. Der Elias-Holl-Platz verdient deshalb als wichtiges städtebauliches Element der Altstadt mehr Aufmerksamkeit und eine moderne Gestaltung.

Bei einem Wettbewerb wurde die Rolle des Platzes als Veranstaltungsort und repräsentative Fläche gewürdigt. Die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit soll realisiert werden. Derzeit wird die Ausführungsplanung bearbeitet. Haushaltsmittel zur Umsetzung dürften frühestens 2012/2013 zur Verfügung stehen.



von Osten



von Süden

Eine große Freitreppe wird den Platz auf der Westseite zum Rathaus hin säumen.

So wird der Niveauunterschied zur Terrasse des Ratskellers überbrückt, und beide, bisher voneinander getrennte Flächen, wachsen zu einer zusammen – neues urbanes Flair entsteht.

Tagsüber und auch nachts erstrahlt der Elias-Holl-Platz in neuem Licht.

Ein neuer lebenswerter Treffpunkt bereichert das Herz unserer Stadt – mit einer Gestaltung, die allem gerecht wird, was sie umgibt.



## nimmt Form an

Ein wesentliche Rolle bei der Aufwertung der Innenstadt spielt die Neugestaltung der Maximilianstraße.

Derzeit wird dafür der Bebauungsplan aufgestellt. Die fortgeschriebenen Ergebnisse des Ideen- und Realisierungswettbewerbs »Kaisermeile« von 1997 werden dabei in die Bebauungsplanung integriert. Noch im Jahr 2011 sollen die ersten Maßnahmen starten.

Grundsätzlich wird der gesamte Straßenzug als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich gestaltet, mit verbreiterten Gehwegen, schwel-

lenfreiem Straßenbelag und längs gerichteten Parkplätzen. Ein qualitativvolles Angebot von Handel und Gastronomie soll durch das Konzept unterstützt werden. So werden differenzierte und tragfähige Regelungen zur Gastronomie künftig die Maximilianstraße auch für Nutzungen wie Wohnen, Kirchen, Bildungsstätten und Kultureinrichtungen attraktiver machen.

Zugleich soll eine Flanier- und Verweilzone entstehen, in der Besucher willkommen sind und sich gerne aufhalten.



Der Ulrichsplatz wird in dem Konzept durch eine Freitreppe als nutzbare, ebene Platzfläche neu definiert.

Die Plätze vor den Ulrichskirchen, am Herkulesbrunnen und am Merkurbrunnen werden als städtebauliche Schwerpunkte herausgearbeitet.

Der Bereich rund um den Herkulesbrunnen soll unter anderem durch einen Belagswechsel aufgewertet und betont werden.



## Schnell und individuell – so informieren wir Sie

Während aller Bauphasen halten wir Sie immer auf dem aktuellsten Stand. So wissen Sie jederzeit Bescheid:



### Infobox projekt augsburg city

Direkt am Kö finden Sie von Mo bis Fr von 12 bis 18 Uhr und Sa von 10 bis 16 Uhr persönliche Ansprechpartner für alle Fragen rund um projekt augsburg city und die Baumaßnahmen.



### Website [www.projekt-augsburg-city.de](http://www.projekt-augsburg-city.de)

Aktuelle Infos zum Umbau und detaillierte Darstellung des Gesamtprojekts.



### Facebook

Besuchen Sie uns auf Facebook. Mit aktuellen Statusmeldungen halten wir Sie auf dem Laufenden. Fragen Sie uns rund um die Uhr zu projekt augsburg city.

[www.facebook.com/projektaugsburgcity](http://www.facebook.com/projektaugsburgcity)



### Anwohnerinfo

Anwohner erhalten frühzeitig schriftliche Mitteilungen über alle Maßnahmen, die sie konkret betreffen. Info-Abende ermöglichen einen detaillierten Austausch mit den Projektverantwortlichen.



### Infotelefon

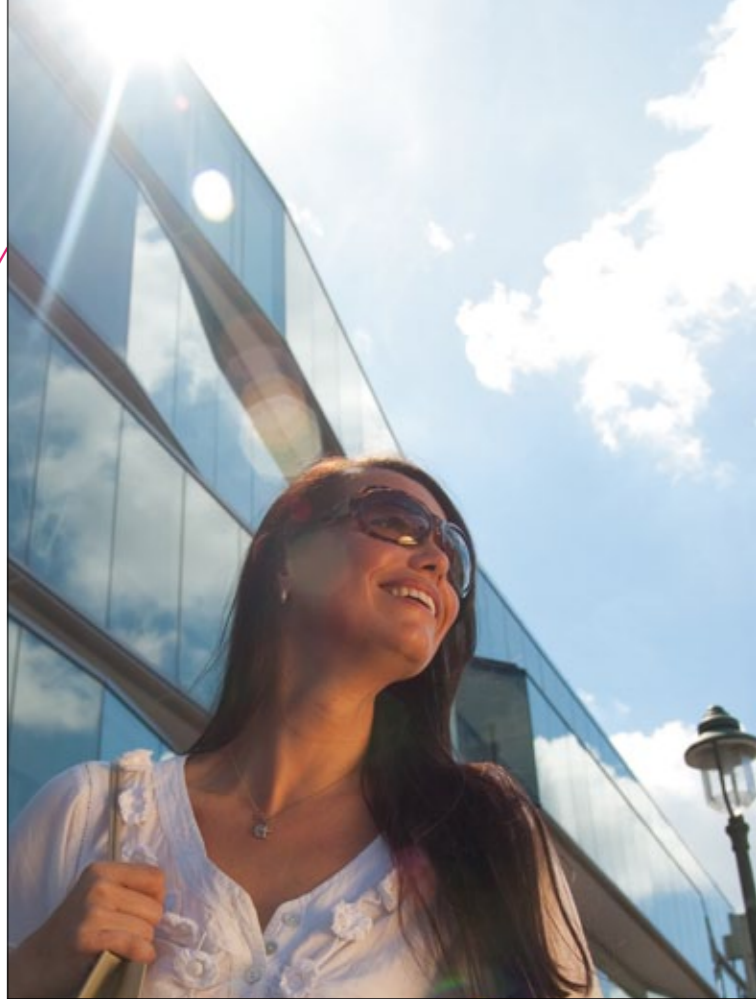
Telefonische Auskunft zu allen Ihren Anliegen unter 08 21.3 24-51 11 oder 08 21.65 00-51 11.

Impressum • [projektaugsburg-city.de](http://projektaugsburg-city.de)

Stadt Augsburg Medien- und Kommunikationsamt • Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

Stadtwerke Augsburg • Hoher Weg 1, 86152 Augsburg

Hinweis • Alle Visualisierungen dienen zur verbindlichen Veranschaulichung der städtischen Planung und stellen keine fotorealistischen oder technischen Konstruktionszeichnungen dar.



## Gepflegt einkaufen, flanieren, ausgehen.

Sanierung von Plätzen und Straßen



projekt augsburg city

mobilitätsdrehscheibe · kö · innenstadt



# projekt augsburg city – Die Zukunft unserer Stadt

projekt augsburg city ist eine Kooperation von Stadt und Stadtwerken. Es bezeichnet einen der umfangreichsten Pläne zur Erneuerung der Augsburger Innenstadt seit den vergangenen Jahrzehnten. Der öffentliche Nahverkehr wird durch die Mobilitätsdrehscheibe mit dem neuen Königsplatz, dem barrierefreien Hauptbahnhof sowie den Straßenbahnlinien 5 und 6, beziehungsweise der Verlängerung der Linie 1 gestärkt. Durch projekt augsburg city erfährt auch die Innenstadt eine bedeutende Aufwertung. Fußgängerzone und Maximilianstraße werden neu gestaltet. Zwischen Königsplatz und Stadttheater

entsteht ein neuer grüner Boulevard in der Fuggerstraße. Mit projekt augsburg city bauen wir heute das Fundament für unsere zukünftige Entwicklung. Es wird Zukunft.  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung.**  
Wir von projekt augsburg city versuchen, die Abläufe so einfach und reibungslos wie möglich zu gestalten. Trotzdem bringen Bauarbeiten dieser Größenordnung auch immer Einschränkungen mit sich. Dafür bitten wir Sie um Verständnis.

## Neue Anziehungskraft einer historischen Schönheit

Augsburg hat einen unverwechselbaren Charakter: römische Wurzeln, ein mittelalterliches und ganz besonders von der Renaissance geprägtes Gesicht. Hinzu kommt der Einfluss des Industriezeitalters und auch der Moderne. Die Innenstadt begeistert gerade mit ihren historischen Gebäudeschätzen. Straßen, Plätze, Stadtmöblierung und Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmer müssen jedoch dringend erneuert und verbessert werden. Es ist Zeit für neuen Glanz – die Innenstadt soll ein moderner, attraktiver Erlebnisort werden, der sein historisches Erbe bewahrt und behutsam inszeniert.

**Handel und Wandel stärken – mit Qualität**  
Augsburg ist das Oberzentrum der Region. Handel und Gewerbe in der Innenstadt sollen durch die Sanierung gestärkt werden. Eine attraktive, anspruchsvolle Innenstadtgestaltung wird dazu beitragen, dass Umfang und Qualität des Angebots wachsen können. Ein urbanes Lebensgefühl auf hohem Niveau ist das Ziel. Besucher und Bewohner der Innenstadt sollen daran gleichermaßen teilhaben.



**Grüner, größer, ruhiger – die Fußgängerzone wächst**  
Dank des neuen autofreien Königsplatzes vergrößert sich die Fußgängerzone. Es entsteht eine großzügige Platzsituation, die von der Ecke Annastraße / Bürgermeister-Fischer-Straße bis hinein in die kurze Bahnhofstraße reicht. Dort finden Sie neben Flächen für Aktivitäten auch neue Sitzplätze zum Ausruhen – am Rand des Kö-

Parks oder direkt unter den alten Bäumen. Bäume prägen in Zukunft auch die Fuggerstraße, an der zwei weitere komplette Baumreihen gepflanzt werden. Im Bereich Annastraße/Martin-Luther-Platz/Philippine-Welser-Straße/Fuggerplatz wird Zug um Zug saniert. Alle Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den Anliegern.

**Maßnahmen für mehr Komfort**  
Generell sehen die bereits vorliegenden Planungen mehr Grün in der Innenstadt vor, mehr Barrierefreiheit, attraktive und gut begehbbare Bodenbeläge, mehr Ruhezonen und Toiletten. Auch Sicherheit wird wesentlicher Aspekt der Planungen, ebenso wie der verantwortungsvolle Umgang mit Energie.



Die Oberflächenbeläge werden erneuert und dadurch besser begehbar.

Mehr ansprechende Ruheplätze und öffentliche WCs sorgen dafür, dass Sie die Innenstadt auch genießen können, wenn Sie nicht in einem Café oder Restaurant sitzen möchten.

Die Lichtgestaltung inszeniert die Stadt neu, historische Gebäude werden herausgestellt. Die Orte gewinnen eine Atmosphäre, die zu ihren Funktionen passt.

Ein Gestaltungskonzept für die Möblierung des öffentlichen Raumes und für die Warenauslagen sichert eine qualitätvolle Optik.

Vorhandene Grünbereiche und Bäume bleiben erhalten und werden mit Pflanzen in Kübeln ergänzt.

Fußgängerbereiche, Warenauslagen und Gastronomie werden aufeinander abgestimmt, so dass für alle Nutzer ein gutes Miteinander gewährleistet ist.